

Im Rollfeld entstehen 155 Arbeitsplätze

Wald und Corbe Consulting GmbH lässt sich mit ihrem Hauptsitz im Gewerbegebiet Oos-West nieder

Henning Zorn



Der Wirtschaftsstandort Baden-Baden ist gefragt: Auf diesem Areal im Gewerbegebiet Oos West entsteht ein Bürogebäude, in dem sich die Wald und Corbe Consulting GmbH einmietet. Foto: Henning Zorn

Baden-Baden. Der Stadt-Tochter Gewerbeentwicklung Baden-Baden GmbH freut sich über zahlreiche neue Arbeitsplätze, die in den nächsten Jahren im Gewerbegebiet Oos-West entstehen. Für die Wald und Corbe Consulting GmbH baut man an der Ecke der Straßen Im Rollfeld und Boulevard (Flugstraße) ein modernes Bürogebäude, das als Hauptsitz dienen und auch optisch auffallen soll. Hier werden rund 155 Beschäftigte tätig sein.

Für die Gewerbeentwicklung GmbH und ihre Geschäftsführer Markus Börsig und Alexander Wieland hat dieses Projekt eine ganz besondere Bedeutung: Auf der einen Seite hat man es geschafft, hochwertige Arbeitsplätze nach Baden-Baden zu holen, auf der anderen Seite ist dies auch mit der Errichtung eines qualitätsvollen Gebäudes verbunden. Für die Gewerbeentwicklung ist es ein Anspruch, die immer knapper werdenden Gewerbegrundstücke speziell für hochwertige Nutzungen zu vergeben.

Die 1990 gegründete Wald und Corbe Consulting GmbH hat zurzeit noch ihren Hauptsitz im Hügelsheimer Gewerbegebiet. Die Firma, bei der vor allem Ingenieure beschäftigt sind, untersucht, berät, plant und begutachtet in allen Bereichen der Wasserwirtschaft, des Wasserbaus und der Infrastruktur. Kunden sind vor allem Kommunen und sonstige Verwaltungen, aber auch Energieversorger und Baufirmen. Im Wasserbau befasst man sich zum Beispiel mit Stauanlagen und Regenwasserrückhaltungen.

Nach Aussage von Peter Kirsamer von der Geschäftsführung gehört der bestehende Platzmangel in Hügelsheim zu den Hauptgründen für den geplanten Umzug nach Oos-West. Dort treffe man auf viele Standortvorteile wie etwa die Möglichkeit, räumlich und personell zu wachsen, habe durch die Nähe zum Bahnhof eine gute Nahverkehrsanbindung und könne den Beschäftigten eine attraktive, moderne Arbeitsumgebung bieten.

Die künftige Bürozentrale soll nach Auskunft von Thomas Velten von zuständigen Architektenbüro Planum auf einer 3.900 Quadratmeter großen Grundstücksfläche vier Vollgeschosse und ein Technikgeschoss bekommen. Sowohl die Kfz- als auch die vorgesehenen Fahrradabstellplätze sollen mit E-Ladestationen ausgestattet werden.

Architektonisch wird das Gebäude geprägt sein durch eine Fassadengestaltung mit abgerundeten Gebäudeecken sowie durch horizontale Glas- und Fensterbänder und transparente Bürotrennwände, die viel Tageslichteinfall gewährleisten.

Das Erdgeschoss soll vor allem Platz für eine Lobby und einen großzügigen Pausenraum bieten. In den drei Obergeschossen sind die Büros entlang aller Fassadenseiten angeordnet und öffnen sich zum zentralen offenen Arbeitsbereich. Diese Mittelzone kann je nach Bedarf unterschiedlich genutzt werden – von speziellen Arbeitsplätzen bis zur Besprechungsbereichen. Die Raumaufteilung soll eine flexible Arbeitswelt ermöglichen. Jedes Obergeschoss verfügt zudem über eine größere Loggia als Aufenthaltsbereich im Freien. Im Inneren des Gebäudes werden Stahlbetonstützen eingebaut, die eine offene Raumaufteilung erlauben. Die Büros erhalten Deckensysteme zum Heizen und Kühlen. Hinzu kommen noch Lüftungsanlagen, die laut einer gemeinsamen Pressemitteilung der Beteiligten für „Behaglichkeit und optimale Arbeitsplatzqualität“ sorgen sollen. Die große Fotovoltaik-Anlage dient der Eigenstromnutzung und einem effizienten Gebäudebetrieb.

Ende 2023 will die Gewerbeentwicklung Baden-baden mit dem Bau beginnen, dessen Fertigstellung im vierten Quartal 2025 angepeilt wird. Die Brutto-Baukosten werden auf rund zehn Millionen Euro geschätzt.

Bei der Wald und Corbe Consulting GmbH ist man überzeugt, mit dem geplanten Umzug in eine Bürozentrale in Baden-Baden die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Und dies, obwohl mittlerweile manche Firmen aufgrund der Nachfrage nach Home-Office-Tätigkeit eher Büroarbeitsplätze abbauen. Doch auf BT-Nachfrage erklärt dazu Peter Kirsamer, dass in seinem Unternehmen durchaus das Interesse der Beschäftigten festzustellen sei, sich zumindest zeitweise in direktem Kontakt in Firmenräumen mit Kollegen und Kolleginnen auszutauschen. Da gebe es eine ganz wichtige soziale Komponente. Außerdem, so Kirsamer, „soll ja das neue Gebäude so attraktiv sein, dass die Mitarbeiter lieber dorthin kommen, anstatt zu Hause zu arbeiten“.

Wie bei der Bürgerinformation zum Projekt von Wald und Corbe in den Räumen der Gewerbeentwicklung Baden-Baden GmbH zu hören war, wird von der Firma Becker Avionics geplant, sich unmittelbar neben der Consultingfirma ebenfalls im Gewerbegebiet Oos-West niederlassen.